

KONJUNKTURBERICHT PLANUNGSBRANCHE 1/2014

Leichte Eintrübung

Die Geschäftslage hat sich aus Sicht der Architekten geringfügig verschlechtert. Doch der Auftragsbestand der Architekten wie auch der Ingenieure reicht unverändert für ein Jahr.

Text: Dirk Drechsel

Im April führte die ETH-Konjunkturforschungsstelle (KOF) im Auftrag des SIA eine Umfrage unter 620 Schweizer Planungsbüros durch. Die Einschätzung der Geschäftslage durch Architekten und Bauingenieure hat sich im Jahresverlauf auf hohem Niveau etwas verschlechtert, doch im Vergleich zu anderen Branchen, die Baubranche eingeschlossen, sind die Umfrageergebnisse im Projektierungssektor noch immer exzellent.

Derzeit zeigt sich bestenfalls eine leichte Eintrübung. Während noch im vergangenen Herbst 66% der Befragten die Geschäftslage als «sehr gut» bezeichneten, waren dieser Meinung aktuell nur noch 60%. Parallel wuchs der Anteil derer, die die Lage als «zufriedenstellend» bezeichnen. In dieser Abschwächung widerspiegelt sich die geringere Nachfrage nach Architektur- und Bauingenieurdienstleistungen: Zuletzt berichteten noch 17% der

Büros von einer Steigerung der Nachfrage in den vergangenen drei Monaten, während 11% von einem Rückgang sprechen. Noch vor wenigen Monaten hatten deutlich über 20% der Büros eine steigende Nachfrage gemeldet. Entsprechend sank auch die Anzahl der Büros, die in den vergangenen drei Monaten den Umfang ihrer Leistungserbringung steigern konnten. Für die nächsten drei Monate erwarten die Architekten und Bauingenieure keine Veränderung der Nachfrage, positive wie negative Stimmen gleichen sich beinahe aus. Die Beschäftigung im Projektierungssektor dürfte sich aber erneut ausweiten, Abbaupläne liegen so gut wie nicht vor.

Auf der anderen Seite stellt der Mangel an qualifizierten Arbeitskräften noch immer das grösste Hemmnis bei der Leistungserbringung dar, obwohl sich die Situation etwas zu entspannen scheint. Ungeachtet der leicht nachlassenden Nachfrage nach Projek-

tierungsdienstleistungen sind die Auftragsbücher mit einem Arbeitsvorrat von zwölf Monaten weiterhin sehr gut gefüllt.

Architekten

Innerhalb eines halben Jahres hat sich der Saldo zwischen Büros mit guter Geschäftslage und Büros mit schlechter Geschäftslage um 10 Punkte auf ca. 50 Prozentpunkte verringert. Ebenso zurückgegangen sind das Wachstum der Nachfrage und die Prognosen hinsichtlich der Leistungserbringung. Die Nachfrageentwicklung scheint sich aber nach mehrheitlicher Einschätzung wieder zu stabilisieren: In den kommenden Monaten rechnen die Architekten nicht mit einem Nachfrage-rückgang, saisonbereinigt hat der Anteil der gut ausgelasteten Büros zugenommen.

Die Befragten sind derzeit im Durchschnitt auf Sicht von zwölf Monaten ausgelastet. Daher dürfte sich die leicht gebremste Nachfrage nach Planungsleistungen auch nur minimal auf die Beschäftigungsentwicklung auswirken. Optimistisch stimmt, dass nur rund 10% der Büros über Personalabbau nachdenken, während knapp 20% die Beschäftigung ausweiten wollen.

Die Architekten berichten von deutlich anziehenden Wohnbausummen sowie von weitgehend gleichbleibenden Bausummen im industriell-gewerblichen und öffentlichen Bau.

Geschäftslage	Geschäftslage			Beschäftigung	Beschäftigung			Erwartete Geschäftslage	Erwartete Geschäftslage		
	gut in %	befriedigend in %	schlecht in %		Zunahme in %	gleich in %	Abnahme in %		Zunahme in %	gleich in %	Abnahme in %
Ganze Schweiz	60 (61)	36 (36)	4 (3)	Ganze Schweiz	14 (15)	79 (74)	7 (11)	Ganze Schweiz	10 (9)	83 (84)	6 (7)
– Architekten	58 (60)	34 (34)	8 (6)	– Architekten	17 (13)	74 (73)	9 (14)	– Architekten	15 (13)	79 (79)	6 (8)
– Ingenieure	61 (62)	38 (37)	1 (1)	– Ingenieure	11 (16)	83 (75)	5 (9)	– Ingenieure	7 (6)	87 (88)	7 (6)
Mittelland Ost mit Zürich	59 (68)	37 (29)	4 (2)	Mittelland Ost mit Zürich	13 (11)	83 (79)	5 (10)	Mittelland Ost mit Zürich	12 (9)	81 (85)	6 (5)
Mittelland West mit Bern	77 (69)	19 (26)	4 (4)	Mittelland West mit Bern	14 (12)	79 (81)	7 (7)	Mittelland West mit Bern	6 (6)	90 (88)	4 (6)
Nordwestschweiz mit Basel	70 (79)	26 (19)	4 (2)	Nordwestschweiz mit Basel	13 (15)	83 (78)	4 (7)	Nordwestschweiz mit Basel	9 (14)	87 (81)	4 (4)
Ostschweiz mit St. Gallen	76 (73)	22 (26)	1 (0)	Ostschweiz mit St. Gallen	16 (19)	82 (72)	2 (9)	Ostschweiz mit St. Gallen	16 (10)	79 (87)	5 (3)
Tessin	41 (42)	45 (45)	14 (14)	Tessin	17 (12)	64 (73)	20 (15)	Tessin	8 (12)	90 (83)	2 (5)
Westschweiz	40 (36)	57 (60)	3 (4)	Westschweiz	15 (15)	79 (75)	6 (11)	Westschweiz	13 (15)	79 (80)	9 (5)
Zentralschweiz	56 (54)	43 (45)	1 (1)	Zentralschweiz	14 (15)	81 (66)	5 (19)	Zentralschweiz	6 (6)	73 (73)	20 (21)

Gegenwärtige Geschäftslage in den Regionen (gerundete Zahlen, in Klammern Vorjahr).

Erwartungen bezüglich des Personalbestands in den Regionen

Erwartete Geschäftslage im nächsten halben Jahr in den Regionen

Ingenieurbüros

Die aktuelle Geschäftslage wird von den Bauingenieuren unverändert als exzellent eingestuft, so gut wie alle Büros sind zufrieden oder berichten von einer guten Geschäftslage, negative Stimmen kommen fast nicht vor. Nur ein kleiner Teil der Ingenieurbüros rechnet für die nächsten sechs Monate mit einer Verschlechterung der Situation und einem Rückgang der Nachfrage.

Die Majorität der Büros – ca. 86% der Befragten – geht nicht von einer Änderung der Geschäftslage oder Nachfrage aus. Dementsprechend plant eine Mehrheit auch

nicht, den Personalbestand in den kommenden Monaten zu verändern, mehr als 10% wollen jedoch zusätzliches Personal einstellen. Auch der Fachkräftemangel ist nach wie vor ein Thema: 50% der Büros benennt einen Mangel an qualifizierten Arbeitskräften als Hemmnis der Leistungserbringung.

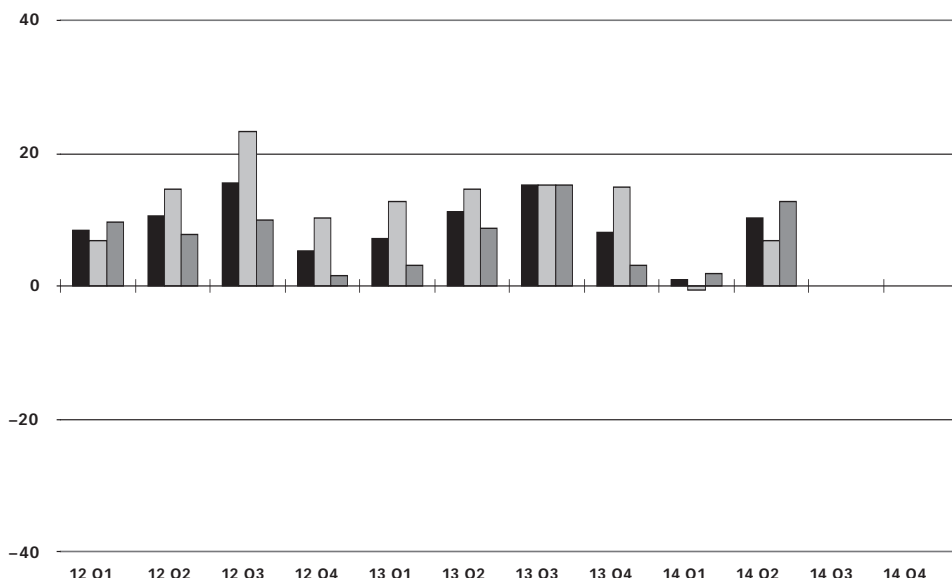
Die Reichweite des Auftragsbestands verbleibt im Durchschnitt der Befragten bei knapp unter einem Jahr. Die Bausummen im Wohnungsbau werden als deutlich zurückgehend eingestuft, der industriell-gewerbliche Bau als stagnierend und der öffentliche Bau als stark zunehmend. •



Die Konjunkturumfrage der ETH Konjunkturforschungsstelle (KOF) für den Projektierungssektor ist eine Befragung von freiwillig teilnehmenden Schweizer Architektur- und Ingenieurbüros. Die Fragebögen bestehen aus Einschätzungen hinsichtlich der jüngst vergangenen, gegenwärtigen und künftigen Geschäftsaktivitäten.

Wer an der Umfrage teilnehmen möchte, kann den Fragebogen online unter <http://survey.kof.ethz.ch> beantworten. Sie können die Onlineumfrage unverbindlich testen.

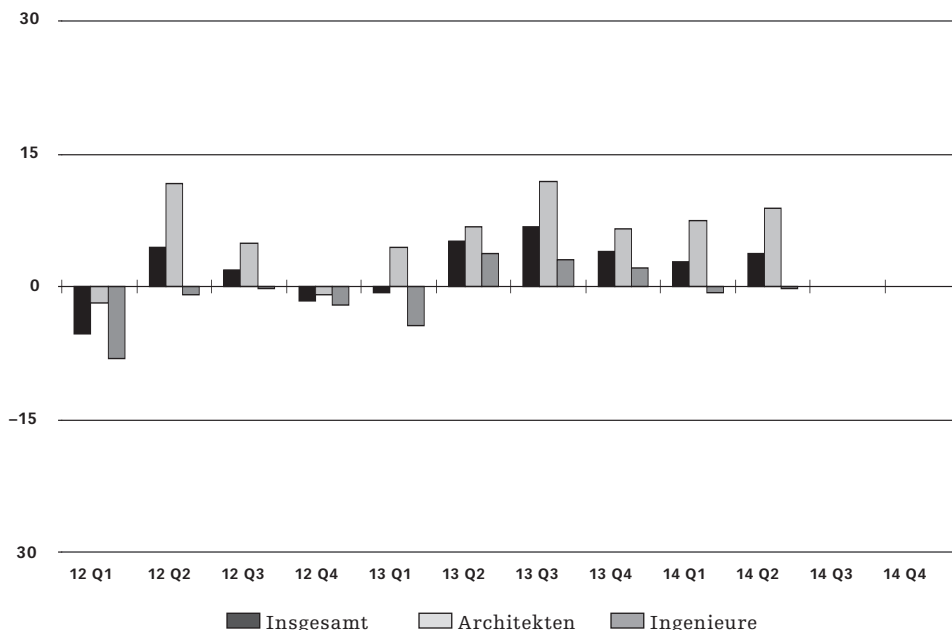
Weitere Infos: www.kof.ethz.ch



AUFTRAGSBESTAND INSGESAMT im Vergleich zum Vorquartal

	+	=	-	Saldo
Architektur- und Ingenieurbüros	23.4	63.5	13.1	10.3
Architekturbüros	21.4	64.2	14.4	7.0
Ingenieurbüros	24.9	63.0	12.1	12.8
- Bauingenieure	37.1	49.3	13.6	23.5
- Haustechnik	12.1	77.5	10.4	1.7
- Kulturtechnik	7.0	87.2	5.8	1.2
- Andere	29.5	55.0	15.5	14.0

+ höher = gleich - niedriger



AUFTRAGSERWARTUNGEN für das neue Quartal

	+	=	-	Saldo
Architektur- und Ingenieurbüros	10.4	82.8	6.8	3.6
Architekturbüros	15.2	78.4	6.4	8.8
Ingenieurbüros	6.9	86.1	7.0	-0.1
- Bauingenieure	4.9	85.6	9.5	-4.6
- Haustechnik	1.8	94.4	3.8	-2.0
- Kulturtechnik	7.5	90.9	1.6	5.9
- Andere	8.0	75.8	16.2	-8.2

+ besser = unverändert - schlechter